

Ansturm auf die Immobilienmesse

Messe Veranstalter sprechen von 30 000 Besuchern. Das ist ein Rekord

Die Doppelmesse „Immobilientage“ und „Bau im Lot“ hat am Wochenende laut Veranstaltern einen neuen Besucherrekord verzeichnet. „Wir gehen von 30 000 Besuchern aus, das sind 3000 mehr als vor einem Jahr“, so Bernd Böhme, Veranstalter der „Immobilientage“. Besonders am Sonntag seien die Hallen auf dem Messegelände rappellvoll gewesen.

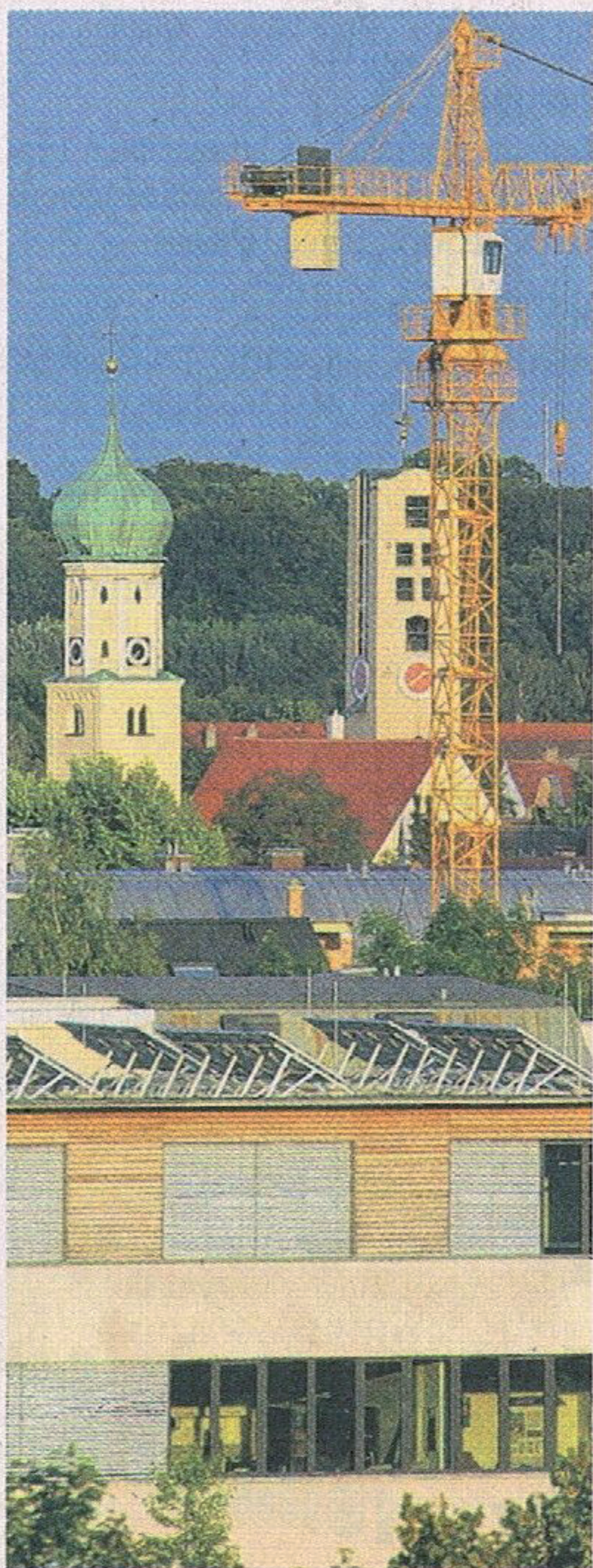
Der seit einigen Jahren anhaltende Trend zu Immobilien hat zur Folge, dass sich Besucher immer besser mit dem Thema auskennen. Manch einer liebäugelt wohl schon länger mit dem Kauf einer Wohnung oder eines Hauses. „Die Leute wissen genau, was sie suchen und verlangen“, sagt Böhme. „Viele haben inzwischen Erfahrung.“

Der Markt ist fast leer gefegt

Umgekehrt sei der Markt momentan fast leergefegt. Einige ausstellende Bauträger aus den vergangenen Jahren kamen nicht, weil sie momentan nichts zu verkaufen haben, so Böhme. „Teils gehen Firmen die Projekte aus. Sie haben aktuell nichts anzubieten.“ Auch viele Dienstleistungsfirmen aus dem Bau-sektor hätten volle Auftragsbücher, seien aber trotzdem gekommen. Einer der Schwerpunkte auf der Messe in diesem Jahr war die Sanierung gebräuchter Immobilien.

Auch Joachim Heinze von der „Bau im Lot“ berichtet von Besuchern, die an die ausstellenden Handwerksbetriebe gezielte Fragen gestellt hätten. Auch er ist mit der Besucherresonanz zufrieden. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war das Thema Heizen. „Da hat sich viel geändert in den vergangenen Jahren, was Technik und Vorschriften be-

trifft.“ Häufig gehe es inzwischen um Mischformen, etwa eine zusätzliche Solar-Warmwasseranlage oder Photovoltaik ergänzend zu einer Wärmepumpe. „Das sind dann informationsintensive Gespräche“, betont Heinze. (skro)



In Augsburg wird viel gebaut. Dies wurde auch bei den Immobilientagen wieder deutlich: Es kamen mehr Besucher und sie kennen sich im Thema immer besser aus. Foto: Annette Zoepf